



# Basics rund ums Flachdach.

## Was man über Flachdächer alles wissen muss.



**Wolfgang Hubner** ist allgemein beeideter, gerichtlich zertifizierter Sachverständiger und Institutsleiter des IFB - Institut für Flachdachbau und Bauwerksabdichtung.

Die Gewerbeordnung definiert den Tätigkeitsbereich der Schwarzdeckerarbeiten an Flachdächern wie folgt:

- ▶ Herstellen von Flachdächern mit Abdichtungen inkl. aller bauphysikalisch erforderlichen Schichten!
- ▶ Einbauen von Lichtkuppeln, Lichtbändern, Einlaufgullys und Dehnfugen
- ▶ Ausführen von An- Abschlüssen an konstruktive Teile und Durchdringungen
- ▶ Vorbereiten der Abdichtungsunterlage

Dieses interdisziplinäre Leistungsspektrum erfordert ein besonders hohes Maß an spezifischem Fachwissen, dass in der Planung und Ausführung umgesetzt werden muss.

Flachdachabdichtungen müssen dem Inhalt des Werkvertrags und den technischen Fachregeln entsprechen.

In Zukunft sollten folgende Änderungen erfolgen:

Die Bezeichnung des Schwarzdeckers sollte einheitlich auf Bauwerksabdichter, der unter die Gruppe der Bauwerksschützer zu subsumieren ist, geändert werden. Schwarzdecker assoziiert nämlich keine positiven Attribute.

Für diese Berufsgruppe sollte eine Mindestausbildung vorgeschrieben werden (siehe dazu auch IFB Aus- und Weiterbildungsinitiative und offizieller Ausweis für Bauwerksabdichter ([www.lfb.co.at](http://www.lfb.co.at)))

## Historische Entwicklung

Seit alters her haben die Menschen an den unterschiedlichsten Orten der Welt ihre Wohnhäuser mit flachen Dächern abgeschlossen – vorausgesetzt, die klimatischen

Bedingungen ließen es zu. Schon damals waren die Kosten- und Nutzungsvorteile von Flachdächern evident. Speziell die Einsparung an kostbarem Holz in der Tragkonstruktion, die Erweiterung des Lebensbereiches auf die Dächer, die Möglichkeit der späteren Aufstockung wurden konsequent genutzt.

Auch heute ist das Flachdach ein wesentlicher Bestandteil von Wohn- und Industrieprojekten.

## Definition

Im allgemeinen Sprachgebrauch werden als Flachdächer Dächer mit einer sehr geringen Dachneigung bezeichnet. In Österreich sind sie nach ihrer Beanspruchung in zwei Kategorien unterteilt, in „Genutzte-“ und „nicht genutzte Dächer“.

## Die Vorteile von Flachdächern

- ▶ flexibel an jeden Gebäudegrundriss anzupassen
- ▶ vielseitige Nutzung möglich (Erholungsfläche, Lagerfläche, Parkdecks, etc.)
- ▶ bei Begrünung wird die verloren gegangene Grünfläche des Grundstückes zum Teil wieder ersetzt.
- ▶ leichtere Anbringung von Kühl- und Klimageräten
- ▶ höhere Sicherheit für Arbeiter bei der Herstellung
- ▶ leichtere Zwischenlagerung von Baumaterial während der Bautätigkeit
- ▶ Fertigteil - Komplettlösungen inklusive Dachhaut sind möglich
- ▶ innen liegende Entwässerung mit flexibler Positionierung der Fallrohre



Eine hervorragend gedeckte Terrasse.



## Die Nachteile

- ▶ hohe Anforderungen an die Verarbeitung
- ▶ geringere Gestaltungsmöglichkeit
- ▶ stärkere Beanspruchung der Dachabdichtung durch Witterungseinflüsse.
- ▶ nationale (ÖNORM) und internationale (EN, DIN, SIA usw.) Normen

## Technische Regelwerke

Sowohl Planung als auch Ausführung sind in den verschiedensten technischen Regelwerken standardisiert.

- ▶ Planungs- und Verarbeitungsvorschriften des Materialhersteller
- ▶ empirisch gewonnene Daten, die in technischer Fachliteratur publiziert werden.
- ▶ Länderspezifische Auflagen wie z.B. Bauordnung, Arbeitsschutz, udgl.

ÖNORMEN stellen in den meisten Fällen die Vertragsgrundlage dar. Deshalb ist ihnen besonders hohe Bedeutung beizumessen, was wiederum bedeutet, dass deren Kenntnis unumgänglich ist.

## ÖNORMEN

### ÖNORM B7220 Dächer mit Abdichtungen

Verfahrensnorm gültig ab 01.07.2002

#### Was ist eine Verfahrensnorm?

Das ist eine Norm, die Anforderungen festlegt, die durch Verfahren erfüllt werden müssen, um die Gebrauchstauglichkeit sicherzustellen.

#### Welchen Stellenwert hat die Verfahrensnorm?

Sie ist das Bindeglied zw. der Verfahrensnorm ÖNORM A2050 -Vergabe von Aufträgen über Leistungen, Ausschreibung, Angebot und Zuschlag – und den spezifischen Werkvertragsnormen wie z.B. der ÖNORM B2220 Schwarzdeckerarbeiten.

Diese ÖNORM ist nicht dazu bestimmt Vertragsbestandteil zu werden (im Gegensatz zu den Werkvertragsnormen) und ist für die technische Planung, Ausschreibung und Ausführung eines Bauvorhabens heranzuziehen. Sie ist gültig für alle Dachformen die mit bahnenförmigen Abdichtungen abgedichtet werden.

### ÖNORM B2220 Schwarzdeckerarbeiten

Werkvertragsnorm gültig ab 01.06.1996

Diese ÖNORM enthält Verfahrens- und Vertragsbestimmungen für die Ausführung von Dachdeckungs- und Dachabdichtungsarbeiten mit Bitumen u. Kunststoffdachbahnen für nicht genutzte Dachflächen, die nur zum Zwecke von Wartung und Instandhaltung betreten



Flachdächer waren schon immer sehr begehrt. Hier ein modernes Industriedach.

werden. Abdichtungsarbeiten für durch Begehen und/oder Befahren genutzte sowie humusierte Flächen mit durchgehendem Gefälle unter 1° (ca. 1,8%) sind nicht Gegenstand dieser Norm.

### ÖNORM B2209-2 Abdichtungsarbeiten

Werkvertragsnorm, Teil 2: Genutzte Dächer gültig ab 01.07.2002

Diese ÖNORM enthält Verfahrens- und Vertragsbestimmungen für die Ausführung von Dachabdichtungen gegen nicht drückendes Wasser (Tag-, Niederschlagswasser) für genutzte Dächer (begehbbare, befahrbare und begrünte Dachkonstruktionen).

Sie gilt nicht für Brücken- und Bauwerksabdichtungen.

In diesen drei ÖNORMEN, welche sich derzeit in Überarbeitung befinden, ist der Mindeststandard eines Flachdaches definiert. Die ÖNORM B7220 ist insbesondere vom Planer, (vom Verarbeiter wegen möglicher Hinweispflichten) die ÖNORM B2220 u. B2209/2 primär vom Verarbeiter zu beachten.

Weiters müssen für die Planung und Ausführung belastungsspezifische Normen wie z.B. ÖNORM B 1991 Statische Windwirkung und Materialspezifische Normen wie z.B. ÖNORM B 6000 Dämmstoffe berücksichtigt werden. Eine aktuelle Gesamtübersicht aller relevanten Normen finden sie übrigens auch unter [www.ifb.co.at](http://www.ifb.co.at) in der Rubrik „Normen“. ■



## RIBARO

Bel uns ist der Kunde

könig

Rinnen - BandIn - Rohre

Spenglerzubehör – GroßhandelsgmbH

Haller Straße 141, 6020 Innsbruck

Tel. 0 51 2/20 52 52

Fax 0 51 2/20 57 57

e-mail: [ribaro@utanet.at](mailto:ribaro@utanet.at), [www.ribaro.at](http://www.ribaro.at)

0 66 4/250 21 22

Gf. Cimprlik Peter